

## Französisch Differenzierung

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten	Bezug zum Schulprogramm
Einstieg über Rückgriff auf Grundwissen über Frankreich und franz. Wörter und Länder				Ansatzweise ihre Lebenswelt und ihre Muttersprache nach Spuren des Französischen erkunden. Sich öffnen für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher Begrüßungsrituale		Verständnis für fremde Gewohnheiten
A plus 1 Méthode intensive Ici on parle français	<i>Hörverstehen:</i> Einfache Informationen zu Personen in Minidialogen verstehen <i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Erstbegegnungen simulieren, sich begrüßen, sich vorstellen, sagen welche Sprache man spricht und woher man kommt	<i>Aussprache/Intonation:</i> Intonationsmuster von Fragen u. Aussagen erkennen und verwenden <i>Wortschatz:</i> Eigene Person, Herkunft <i>Wortschatz:</i> Freunde, Klassenkameraden, Stadtviertel Elementarste Mittel des discours en classe <i>Grammatik:</i> Intonationsfragen, je suis, einzelne Verben auf -er in der 1. Person Singular	<i>Hörverstehen:</i> Elementare Gespräche global verstehen <i>Sprechen und Schreiben:</i> Sein Viertel, seine Stadt vorstellen <i>Umgang mit Texten:</i> Den Lektionstext global erschließen und verstehen <i>Apprendre à apprendre:</i> Erkunden des Lehrwerkes <i>Orthographie:</i> Ein erstes Gefühl für Regelmäßigkeit beim Schreiben elementarerer Wörter entwickeln	<i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Familie, Herkunft <i>Handeln in Begegnungssituationen:</i> Elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren	Kleine Internetrecherche zur Verbreitung der französischen Sprache	Höflicher und respektvoller Umgang miteinander

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten	Bezug zum Schulprogramm
<p>A plus 1 Méthode intensive</p> <p>Unité 2 La famille et les copains</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Zuordnung von Hörtext zu Bildern und Wörtern <i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Sagen, wo man wohnt, wie alt man ist, über sein Zimmer, seine Hobbys und Vorlieben sprechen, nach etwas fragen und jemandem etwas zeigen und sich im Unterricht verständigen <i>Zusammenhängendes Sprechen:</i> In einfachen Sätzen Personen, eine Wohnung, das eigene Zimmer beschreiben</p>	<p><i>Aussprache/Intonation:</i> Grundlegende Ausspracheregeln und Intonationsmuster erkennen und verwenden, stimmhafte und stimmlose Zischlaute richtig verwenden <i>Wortschatz:</i> Familie, Wohnung, eigenes Zimmer, Möbel <i>Grammatik:</i> „aimer“ mit bestimmtem Artikel, die Possessivbegleiter im Plural, „où est“ / „où sont“, die Frage mit „est-ce que“, die Verneinung mit „ne ... pas“, das Adjektiv (prädikativ), die Verben „aller“, „préférer“, der kontrahierte Artikel mit „à“, „parce que“, l’impératif, die Zahlen bis 20</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Den Lektionstext global verstehen, inhaltlich unzutreffende Sätze korrigieren <i>Sprechen und Schreiben:</i> Nicht zu bestimmten Wortfeldern gehörende Ausdrücke herausfiltern; Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen zu Hause und in Klassensituationen üben. <i>Umgang mit Texten:</i> Wesentliche Informationen aus dem Text herausziehen und ordnen <i>Sprachenlernen:</i> Memorierungstechniken (filet à mots) anwenden, ein zweisprachiges Wörterbuch benutzen, Die französische Sprache als Arbeitssprache erproben Textentschlüsselungsstrategien entwickeln / Informationen aus einer Internetsite entnehmen, Wortbedeutungen mit Hilfe anderer Sprachen herausfinden <i>Orthographie:</i> Das Gefühl für Regelmäßigkeit beim Schreiben elementarer Wörter weiterentwickeln</p>	<p><i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Leben in der Familie, Besuch der Verwandtschaft, Gestaltung des eigenen Zimmers <i>Schule, Ausbildung, Beruf:</i> Arbeitsmittel im eigenen Zimmer</p>	<p>Im Internet nach Seiten suchen, in denen correspondants gesucht werden und dort eventuell eine eigene Annonce eintragen</p>	<p>Fremde Lebenswelten erkunden</p>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten / Projekte	Bezug zum Schulprogramm
<p>A plus 1 Méthode intensive</p> <p>Unité 5 Des goûts et des couleurs</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Durch die Beschreibung der äußeren Erscheinung französischer Persönlichkeiten sie deren Bildern zuordnen. <i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Über die Auswahl, das Anprobieren und das Kaufen von Kleidungsstücken reden, sagen, was man haben möchte und seine Wünsche begründen <i>Zusammenhängendes Sprechen:</i> Seine Vorlieben für bestimmte Farben, Kleidungsstücke und Schmuck und Essgewohnheiten äußern, Verkaufsgespräche führen, jemanden aufgrund seiner Beschreibung wiedererkennen</p>	<p><i>Aussprache/Intonation:</i> Ausspracheregeln und Intonationsmuster verwenden. <i>Wortschatz:</i> Kleidung, Mode, Essgewohnheiten <i>Grammatik:</i> Die Farbadjektive, die Adjektive auf „-eux“, „beau“, „normal“, deren Stellung, die Demonstrativbegleiter, das indirekte Objekt mit „a“, der Teilungsartikel „en“ (erste Anwendung), die Verben „essayer“, „mettre“, die Konjunktion „quand“, die Relativpronomen „ce qui“, „ce que“ <i>Orthographie:</i> Elementare Regeln sicher anwenden</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden; Pro- und Contra-Argumente zu einem gehörten Text ordnen. <i>Sprechen und Schreiben:</i> Persönliche Stellungnahmen differenziert äußern, auf Gegenargumente sachlich reagieren. Ein Verkaufsgespräch simulieren. Ratschläge geben. <i>Umgang mit Texten:</i> Den Lektionstext global und selektiv verstehen. Texte über ihre Gestaltung erschließen. Wörter erschließen, Wortschatz nach unterschiedlichen Kriterien ordnen <i>Sprachenlernen:</i> Gezielt Bildinformationen und das sprachliche Vorwissen zur Worterschließung nutzen. Wortschatzüben: „Eindringlinge finden“, Zusammenstellung von Wortfeldern, Wortschatzübungen Die französische Sprache als Arbeitssprache gebrauchen.</p>	<p><i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Vorlieben bestimmter Kleidungsstücke, Schmuck und Essen. Nach Argumenten zur Durchsetzung persönlicher Interessen suchen <i>Werte, Haltungen und Einstellungen:</i> Argumente zur Durchsetzung berechtigter persönlicher Interessen zusammenstellen, sich auf Gegenargumente einstellen und die eigenen Wünsche in einer günstigen Situation vortragen</p>		<p>weltöffener, toleranter und respektvoller Umgang miteinander, eigene Vorlieben und Überzeugungen kritisch hinterfragen.</p>

## Unterrichtsvorhaben Klasse 8

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten	Bezug zum Schulprogramm
A plus 1 Méthode intensive Unité 1 A Paris	<p><i>Hörverstehen:</i> Einfache Informationen in Minidialogen verstehen</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Informationen aus einer Internetsite global verstehen</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen:</i> sich vorstellen, nach dem Befinden fragen, nach dem Wohnort fragen,, Namen und Adresse angeben, buchstabieren, etwas beschreiben und bis 10 zählen können, sich verabschieden</p> <p>Erstbegegnungen simulieren</p> <p>Einfache Informationen über Sprachen verstehen und anwenden</p>	<p><i>Aussprache/Intonation:</i> Intonationsmuster von Fragen u. Aussagen erkennen und verwenden; Nasale und stimmhafte und stimmlose S-Laute unterscheiden und richtig verwenden</p> <p><i>Wortschatz:</i> Orte in Paris, Familie, Freunde, Klassenkameraden, Schule, CDI</p> <p>Elementarste Mittel des discours en classe</p> <p><i>Grammatik:</i> Bestimmter und unbestimmter Artikel, être, avoir, die Verben auf -er, Personal- und Possessivpronomen (Sg.), il y a, die Fragen „qu'est-ce que?“, „c'est qui?“</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Elementare Gespräche global verstehen</p> <p><i>Sprechen und Schreiben:</i> Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen üben: Sich vorstellen, Informationen erfragen und verstehen, sich bedanken, über das Befinden reden und sein Bedauern äußern können</p> <p><i>Umgang mit Texten:</i> Den Lektionstext global erschließen und verstehen</p> <p>Wörter mit Hilfe anderer Sprachen erschließen</p> <p><i>Apprendre à apprendre:</i> Wortschatz in Sachgruppen ordnen</p> <p><i>Orthographie:</i> Ein erstes Gefühl für Regelmäßigkeit beim Schreiben elementarerer Wörter entwickeln, die Verbformen auf -er, von être und avoir richtig schreiben</p>	<p>Sich öffnen für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher</p> <p>Begrüßungsritual</p> <p><i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Familie, Freunde, Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <p>Erster Einblick in eine französische Schule</p> <p><i>Handeln in Begegnungssituationen:</i> Elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren</p>	<p>Kleine Internetrecherche zu einem CDI und zur Landeskunde (La Défense)</p>	<p>Höflicher und respektvoller Umgang miteinander</p> <p>Toleranz und Verständnis gegenüber anderen Gegebenheiten und Lebenswirklichkeiten</p>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten	Bezug zum Schulprogramm
<p>A plus 1 Méthode intensive</p> <p>Unité 3 Une heure, une journée, une semaine</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Konkrete Äußerungen der Lektionstexte global verstehen. Die Uhrzeit verstehen, aus Geräuschen und Gesprächen auf die Situation schließen und sie beschreiben, Informationen aus längeren Dialogen wiedergeben <i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Jemanden nach der Uhrzeit fragen und darauf antworten können, seine Vorlieben benennen, seinen Tagesablauf beschreiben, nach dem Weg fragen, seine Meinung sagen, über Preise sprechen und einkaufen, bis 100 zählen können <i>Zusammenhängendes Sprechen:</i> Simulation eines Einkaufsgesprächs im Kontext einer Geburtstagsfeier</p>	<p><i>Aussprache/Intonation:</i> Grundlegende Ausspracheregeln und Intonationsmuster erkennen und verwenden <i>Wortschatz:</i> Familie, Freunde, Geburtstag, Probleme, Einkauf, Geschäfte, Zeit <i>Grammatik:</i> „Il est quelle heure?“, „A quelle heure...?“, die reflexiven Verben, die Verben « prendre », « dire », « aimer / préférer » + Infinitiv, « pouvoir », « acheter », « faire », « offrir », « penser, dire que », « est-ce que » mit Fragewörtern, Mengenangaben, « ne ... plus », « pour » + Infinitiv</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Elementare Informationen verstehen, französische Telefonnummern verstehen <i>Sprechen und Schreiben:</i> Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen bei der Vorbereitung eines Geburtstages und beim Einkaufen üben <i>Umgang mit Texten:</i> Den Lektionstext global und selektiv verstehen und Informationen aus Überschrift, Bild und Kontext entnehmen Die chronologische Reihenfolge von Aussagen wieder herstellen <i>Sprachenlernen:</i> Gezielt Bildinformationen und das sprachliche Vorwissen zur Wortschließung nutzen. Wortschatzübungen <i>Orthographie:</i> Regelmäßigkeit der Schreibweisen anwenden</p>	<p><i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Familie und Freunde, Gestaltung des Tagesablaufs <i>Werte, Haltungen und Einstellungen:</i> Beziehungsprobleme, Verständnis für persönliche Probleme eines anderen entwickeln</p>	<p>Im Internet Filmanzeigen in Frankreich suchen und beschreiben, wann die Filme laufen. Im Internet nach französischen Rezepten suchen und die eventuell zu Hause umsetzen</p>	<p>Offenheit anderen Lebensentwürfen gegenüber</p>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten / Projekte	Bezug zum Schulprogramm
<p>A plus 1 Méthode intensive</p> <p>Unité 4 La vie du collège</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Konkrete Äußerungen der Lektionstexte verstehen. Einen diktierten Stundenplan verstehen und die Fächer an den verschiedenen Tagen notieren <i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Über die Schule sprechen, etwas als gut, anstrengend, schwer bewerten, Vermutungen äußern und Vorschläge machen, das Datum und die Häufigkeit von Ereignissen bezeichnen, über Sport reden <i>Zusammenhängendes Sprechen:</i> Einen Stundenplan erklären und mit dem eigenen Plan vergleichen; über beliebte und unbeliebte Fächer und Freizeitaktivitäten z.B. am Wochenende reden</p>	<p><i>Aussprache/Intonation:</i> Ausspracheregeln und Intonationsmuster erkennen und verwenden <i>Wortschatz:</i> Schule, Stundenplan, Fächer, Klassenfahrt, Zeugnis <i>Grammatik:</i> Die Wochentage mit und ohne Artikel, der Relativsatz mit „où“, „qui“ und „que“, der zusammengezogene Artikel mit „de“, die Verben auf -der, „écrire“, „lire“, „vouloir“, „voir“, die Adjektive „bon“ und „nul“, „il faut“ + Infinitiv, „faire du / de la / de l’“, „quel“, das direkte Objektpronomen, der Plural auf „-x“ <i>Orthographie:</i> Elementare Regeln sicher anwenden</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden; Notizen zu einem gehörten Text machen <i>Sprechen und Schreiben:</i> Diskussionen über schulische Themen <i>Umgang mit Texten:</i> Den Lektionstext global und selektiv verstehen und Informationen aus Überschrift, Bild und Kontext entnehmen. Notizen machen. Die wesentlichen Aussagen nach übergeordneten Gesichtspunkten zusammenfassen und darstellen <i>Sprachenlernen:</i> Gezielt Bildinformationen und das sprachliche Vorwissen zur Worterschließung nutzen, Zusammenstellung von Wortfeldern, Wortschatzübungen. Wörter umschreiben. Die französische Sprache als Arbeitssprache erproben. Einer page Internet wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis)</p>	<p><i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Schullaufbahn, Klassenfahrten, Umsetzung eigener Zielvorstellungen <i>Schule, Ausbildung, Beruf:</i> Französische Stundenpläne und ein französisches Zeugnis lesen können; Unterrichtsalltag, Vorbereitung und Durchführung einer Klassenfahrt <i>Werte, Haltungen und Einstellungen:</i> Diskussionen führen zur Durchsetzung berechtigter persönlicher Interessen</p>	<p>Im Internet und in verschiedenen Offices de Tourisme Informationen zu möglichen Zielen einer Klassenfahrt suchen, in Form einer Ausstellung präsentieren und dazu eine Abstimmung herbeiführen.</p>	<p>Interesse und Neugierde für fremde Lebenswelten wecken und diese mit den eigenen in Beziehung setzen und reflektieren.</p>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten / Projekte	Bezug zum Schulprogramm
<p>A plus 1 Méthode intensive</p> <p>Unité 7 C'est les vacances</p>	<p><i>Hör- und Leseverstehen:</i> Aus Postkarten (Bilder und Texte) und einer Karte Informationen über Feriengebiete entnehmen. Aufgrund von Wetterberichten für verschiedene Regionen Aussagen über Möglichkeiten der Tagesgestaltung dort befindlicher Personen treffen.</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Über Ferienpläne und die Ferien reden, eine Stadt vorstellen, eine Bestellung aufgeben, Reisevorschläge machen</p> <p><i>Zusammenhängendes Sprechen:</i> Von Ereignissen in den Ferien erzählen.</p> <p><i>Sprachmittlung</i> im Zusammenhang mit indirekten Fragen: Eine Aktivität planen und sich verabreden</p>	<p><i>Aussprache/Intonation:</i> Ausspracheregeln und Intonationsmuster verwenden</p> <p><i>Wortschatz:</i> Touristische Regionen und Städte in Frankreich und Luxemburg, Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten, Familie</p> <p><i>Grammatik:</i> Das „futur composé“, die Frage „qu'est-ce qui“, das indirekte Objektpronomen, die Stellung mehrerer Objektpronomen (rezeptiv), die indirekte Frage</p> <p><i>Orthographie:</i> Die elementaren Regeln sicher anwenden.</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden; Notizen machen und das Gehörte geordnet wiedergeben,</p> <p><i>Sprechen und Schreiben:</i> Eine Postkarte, eine Mail, einen Brief schreiben, auf Basis einer Tabelle mit Informationslücken dialogisch ein Gespräch über Ferien führen. Den Text mit Hilfe von Abschnittstiteln zusammenfassen,</p> <p><i>Umgang mit Texten:</i> Den Inhalt des Textes durch Herausfiltern bestimmter Informationen erschließen und durch Ordnung der Informationen nach Schlüsselbegriffen in einer Mind-Map zusammenstellen. Einen Stichwortzettel machen. Ein Rollenspiel vorbereiten.</p> <p><i>Sprachenlernen:</i> Gezielt Bildinformationen zur Worterschließung nutzen. Wörter der Wortfamilie zur Erschließung der Wortbedeutung nutzen. Wortfelder in filets à mots zusammenstellen.</p>	<p><i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Ferienplanung, Ferien und Urlaub, Besuche bei Freunden oder der Verwandtschaft, Wohnung, Umfeld, Stadt, Land</p> <p><i>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</i> Bretagne, Midi, Luxembourg,</p> <p><i>Werte, Haltungen und Einstellungen:</i> Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen in Beziehung setzen.</p>	<p>Sich über Ferienregionen in Frankreich oder in einem anderen frankophonen Land informieren. Informationsmaterial anfordern. Eine Klassenfahrt nach Frankreich planen: Informationen über Internet oder Offices de Tourisme einholen. Internetrecherche zu Charlemagne</p>	<p>Entwicklung eines breiten vertieften Wissens, Verständnis für andere Lebenswelten.</p>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten / Projekte	Bezug zum Schulprogramm
<p>A plus 1 Méthode intensive</p> <p>Unité 6 S'engager</p>	<p><i>Hör- und Leseverstehen:</i> Aussagen aus Bildern und Kurztexten auf Plakaten verschiedener französischer Organisationen und deren Zielsetzung verstehen, Aussagen einzelner Personen den Organisationen zuordnen</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Soziale Projekte vorstellen, über soziales Engagement sprechen, über ein Ereignis berichten und körperlichen Schmerz beschreiben. Jahreszahlen nennen.</p> <p><i>Zusammenhängendes Sprechen:</i> Organisation einer Festlichkeit oder einer Aktivität</p>	<p><i>Aussprache/Intonation:</i> Ausspracheregeln und Intonationsmuster verwenden</p> <p><i>Wortschatz:</i> Soziales Engagement, Organisation sportlicher Veranstaltungen und Festlichkeiten, Anstrengungen und Schmerzen, Körperteile, Zahlen über 1000</p> <p><i>Grammatik:</i> Die Verben auf „ir“ ohne Stammerweiterung, die Verben „venir“, „courir“, „devoir“, das passé composé mit „avoir“ und „être“, die Ordnungszahlen</p> <p><i>Orthographie:</i> Die Veränderbarkeit der Partizipien im passé composé üben</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden; Notizen machen und das Gehörte daran orientiert weitergeben</p> <p><i>Sprechen und Schreiben:</i> Aktivitäten von Personen beschreiben und deren Zielsetzung benennen</p> <p><i>Umgang mit Texten:</i> Den Inhalt des Textes durch Herausfiltern bestimmter Informationen erschließen und durch Ordnung der Informationen nach Schlüsselbegriffen in einer Mind-Map zusammenstellen</p> <p><i>Sprachenlernen:</i> Gezielt Bildinformationen zur Worterschließung nutzen. Wörter der Wortfamilie zur Erschließung der Wortbedeutung nutzen. Wortfelder in filets à mots zusammenstellen. Einen unvollständigen Text rekonstruieren.</p>	<p><i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Soziales Engagement, Mitwirkung in Organisationen</p> <p><i>Werte, Haltungen und Einstellungen:</i> Persönlicher Einsatz für gute Zwecke im schulischen, gesellschaftlichen und sportlichen Umfeld</p>	<p>Internetrecherche zu sozial engagierten Organisationen in Frankreich und deren Repräsentanten</p>	<p>Couragiertes Eintreten für Andere bzw. für eine Sache oder eine Idee.</p>



## Unterrichtsvorhaben Klasse 9

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten	Bezug zum Schulprogramm
Einstieg über Wiederholungsübungen durch Spiele und Tests	<i>Hörverstehen:</i> Durch die Beschreibung der äußeren Erscheinung Personen auf einem Bild erkennen	Reaktivierung der erworbenen Kenntnisse zur Civilisation française, zum Wortschatz und zur Grammatik	<i>Sprechen und Schreiben:</i> Personen und deren Ferienerlebnisse an Hand von Fotos beschreiben	<i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Ferien, Fahrten, andere Lebenswelten <i>Handeln in Begegnungssituationen:</i> Kontaktsituationen im Ausland beschreiben		
<b>A plus 2</b> <b>Méthode intensive</b>  <b>Unité 1</b>  <b>A</b> <b>Marseille</b>	<i>Hörverstehen:</i> Äußerungen zu Sehenswürdigkeiten in Marseille verstehen und diese auf Fotos wiedererkennen; <i>Leseverstehen:</i> Informationen zu komplexeren Problemfeldern und den Inhalt von Anzeigen verstehen; <i>An Gesprächen teilnehmen:</i> über Freizeitaktivitäten sprechen; die Häufigkeit der Aktivitäten benennen, eine Diskussion führen, die Vor- und Nachteile abwägen und nach Lösungen suchen; von der Vergangenheit reden	<i>Wortschatz:</i> Sehenswürdigkeiten, Freizeitaktivitäten, Sport, Musikinstrumente, Gefühle, Auseinandersetzungen um Probleme und deren Lösungen <i>Grammatik:</i> Die unverbundenen Personalpronomen; der Begleiter „tout“; „jouer à“ „jouer de“; das Verb „connaître“; Wdh: das „futur composé“; das „passé composé“; die Pronomen „y“ und „en“; die Verneinung „ne ... rien“; das Verb „vivre“; das „imparfait“	<i>Hörverstehen:</i> Komplexere Gespräche verschiedener Sprecher selektiv verstehen; <i>Sprechen und Schreiben:</i> Befragungen und Internetrecherchen durchführen und die Ergebnisse präsentieren; <i>Umgang mit Texten:</i> Den Lektionstext global mit Hilfe der Kenntnis anderer Sprachen erschließen und verstehen; das Ende einer Geschichte erfinden und vortragen; vor dem Hintergrund einer bestimmten problematischen Situation eine sachliche Diskussion mit dem Ziel einer zufriedenstellenden Lösung führen; <i>Apprendre à apprendre:</i> Wortschatz in Sachgruppen und Assoziogrammen ordnen; <i>Orthographie:</i> Schwerpunkt: Korrekte Schreibung der Imparfaitformen	Sich öffnen für Probleme frankophoner jugendlicher <i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Familie, Freunde, Freizeitgestaltung <i>Werte, Haltungen und Einstellungen:</i> Zu Äußerungen und Haltungen anderer Stellung beziehen, Argumente zur Durchsetzung berechtigter persönlicher Interessen zusammenstellen, sich auf Gegenargumente einstellen und die eigenen Wünsche in einer günstigen Situation vortragen;	Internetrecherche zu Sehenswürdigkeiten in Marseille	Abwägen von Vor- und Nachteilen in höflichem und respektvollen Umgang miteinander  Toleranz und Verständnis gegenüber anderen Haltungen, Gegebenheiten und Lebenswelten

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten	Bezug zum Schulprogramm
<b>A plus 2</b> <b>Méthode intensive</b> <b>Unité 2</b> <b>Où est passé Antonin ?</b>	<i>Leseverstehen:</i> Eine Geschichte lesen und verstehen <i>Hörverstehen:</i> Neue Vokabeln eines bekannten Wortfeldes aufgrund ihrer Ähnlichkeit in anderen Sprachen verstehen und Bildern zuordnen (Sport) <i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Fragen nach Geschehnissen in der Vergangenheit stellen und beantworten <i>Zusammenhängendes Sprechen:</i> Wiedergabe einer längeren komplexen Geschichte, eventuell dialogisch in Form eines Telefonats	<i>Wortschatz:</i> Personenbeschreibung, Sport, Fußball, Leistungsanforderungen, Prüfungen, Erfolg und Misserfolg, negative Empfindungen, Gefühle und Sorgen <i>Grammatik:</i> Der Gebrauch von „imparfait“ und „passé composé“, die Verben auf „ir“ mit Stammerweiterung, das „plus-que-parfait“, Infinitivergänzungen <i>Orthographie:</i> Korrekte Schreibweise der Verbformen verschiedener Zeiten	<i>Leseverstehen:</i> Texte über ihre äußere Gestaltung und Vermutungen über den weiteren Verlauf der Geschichte erschließen, deren Inhalt mit Hilfe von Schlüsselwörtern und der Untergliederung in inhaltliche Abschnitte selektiv und detailgenau verstehen <i>Hörverstehen:</i> Techniken des globalen, selektiven und detailgenauen Hörverstehens anwenden, z.B. Notizen machen, Tabellen anlegen <i>Sprechen und Schreiben:</i> Simulation eines Telefongesprächs <i>Umgang mit Texten:</i> Dem Text Schlüsselwörter entnehmen und ihn untergliedern, im Text Belegstellen für Empfindungen und den Fortgang finden, Verfassen einer quatrième page und Präsentation eines Buches <i>Sprachenlernen:</i> Memorierungstechniken (fiche de vocabulaire) anwenden, Wortbedeutungen erschließen <i>Orthographie:</i> Das Gefühl für Regelmäßigkeit beim Schreiben von Verbformen unterschiedlicher Zeiten weiterentwickeln	<i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Auseinandersetzung mit hohen Erwartungen, Anforderungen und Enttäuschungen, Bedeutung des familiären Zusammenhalts, Sport <i>Schule, Ausbildung, Beruf:</i> Leben und Lernen im Internat	Rechercheübung zur französischen Fußballnationalmannschaft. Die erworbenen Kenntnisse als Fragen formulieren und den Mitschülern als Aufgaben vorlegen. Bücher aus der französischen Bücherei ausleihen und lesen, deren quatrième page verfassen und präsentieren, eventuell ein Lesebild herstellen	Umgang mit Stärken und Schwächen in persönlichen und schulischen Belangen

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten	Bezug zum Schulprogramm
<b>A plus 2</b> <b>Méthode intensive</b>  <b>Unité 3</b>  <b>Les fêtes de fin d'année</b>	<i>Lese- und Hörverstehen:</i> Erschließen einer Situation bzw. Zusammenstellung von Details aus Interviews bzw. einem Filmausschnitt ; Verstehen eines Wetterberichts <i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Wünsche, Hoffnungen formulieren; sagen, woher man kommt, wo man lebt; über einen Film sprechen; einen Tagesablauf beschreiben; Vergleiche ziehen, Bewertungen vornehmen; den Inhalt deutscher Texte in Französisch wiedergeben <i>Zusammenhängendes Sprechen:</i> Beschreibung und Vergleich weihnachtlicher Bräuche; über Filme sprechen	<i>Wortschatz:</i> Familie, Festlichkeiten, Weihnachten, Neujahr, Weihnachtsferien, Skifahrt, Wetter, Winter, Länder, Film, Kino, Gefühle <i>Grammatik:</i> Artikel vor Ländernamen, Ländernamen mit Präpositionen; die Verben „plaire“, „se taire“; die Adjektive auf „-if“; die Adverbien auf „-ment“, der Gebrauch von Adjektiv und Adverb; die Verneinungen „ne ... jamais“, „ne ... rien“, „ne ... personne“, „personne ... ne“; der Komparativ des Adjektivs	<i>Leseverstehen:</i> Texte über ihre äußere Gestaltung erschließen, deren Inhalt mit Hilfe von Schlüsselwörtern und der Untergliederung in inhaltliche Abschnitte verstehen <i>Hörverstehen:</i> Techniken des Hörverstehens anwenden <i>Sprechen und Schreiben:</i> Simulation eines Gesprächs zu den Themen „Weihnachtsgeschenke“, „Winterferien“ und „Neujahrswünsche“, Gespräche über Filme (Sprachmittlung); schriftliche Textproduktion in Form eines Tagebucheintrags basierend auf geschilderten Erlebnissen <i>Umgang mit Texten:</i> Textinhalte paraphrasieren <i>Sprachenlernen:</i> Memorierungstechniken anwenden, Wortbedeutungen durch Gegensatzpaare festigen; zweisprachiges Wörterbuch benutzen <i>Aussprache:</i> Unterscheidung der Aussprache von „plus“	<i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Gestaltung und Bedeutung von Festtagen und Ferien, Film und Kino <i>Werte, Haltungen und Einstellungen:</i> Die Bedeutung von Bräuchen und Traditionen für den Alltag heute und für Geschehnisse in der Vergangenheit wertschätzen	Recherchen zu französischen Filmen, zu „Cinéfête“, zu Frankreich allgemein, Präsentation der Inhalte; Sprachmittlung: Informationsaufnahme zu „Cinéfête“ aus einem deutschen Text entnehmen und in der Fremdsprache präsentieren	Entwicklung eines breiten vertieften Wissens, Verständnis für andere Lebenswelten und kulturelle Unterschiede
Bilan 1	Fertigkeitsorientierte Lernstandsüberprüfung bezogen auf die in Unités 3 – 5 erworbenen Fähigkeiten in den vier Bereichen der DELF-Prüfung (Hörverstehen, Leseverstehen, mündlicher und schriftlicher Ausdruck).					

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten	Bezug zum Schulprogramm
<b>A plus 2</b> <b>Méthode intensive</b> <b>Unité 4</b> <b>Voyage au Québec</b>	<p><i>Leseverstehen:</i> Quizfragen verstehen und Informationen erfragen und recherchieren <i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Informationen erfragen; einen Ort geographisch situieren; über Pläne sprechen und diskutieren; sich und andere vorstellen; einen Weg beschreiben; jemanden auffordern; eine Bedingung angeben; <i>Zusammenhängendes Sprechen:</i> Geographische und historische Gegebenheiten detailliert darstellen; aus kontroversen Haltungen auf den Fortgang der Entwicklung einer Situation schließen und diese erklärend darstellen; den Weg zu einem bestimmten geographischen Ziel beschreiben;</p>	<p><i>Wortschatz:</i> Kanada, Geographie, geographische Lage, Klima, Jahreszeiten, Arbeitswelt, Personenbeschreibung; Unterschiedliche Bedeutung einzelner Wörter im Französischen und Kanadischen; <i>Grammatik:</i> Das „futur simple“; der reale Bedingungssatz; die Inversionsfrage mit pronominalem Subjekt; das Verb „croire“; der Komparativ und der Superlativ des Adverbs; der verneinte Imperativ mit Pronomen; die Unterscheidung von „si“ und „quand“;</p>	<p><i>Hörverstehen:</i> Globales Verstehen eines Textinhalts bei Hilfestellung durch eine orientierende Leitfrage; Zuordnung von konträren Äußerungen zu Umzugsplänen (detailgenaues HV); Notizen machen; <i>Leseverstehen:</i> Anwendung der erlernten Techniken (z.B. einen Text über seine Gestaltung erschließen), Aufnahme von Informationen aus geographischen Karten; <i>Sprechen und Schreiben:</i> Zusammenfassende Darstellung der kontroversen Positionen auf der Grundlage einer vorhandenen Tabelle oder eines Schemas; schriftliche Textproduktion in Form einer E-Mail oder eines Blog-Eintrags; <i>Umgang mit Texten:</i> Umsetzung von Textinhalten in einem Assoziogramm; französischsprachige Horoskopseiten als Grundlage der Gestaltung eigener Horoskope nutzen; visuelle Darstellung des Textinhalts, der unterschiedlichen Positionen der Handelnden in Form einer Tabelle; Sprachmittlungsübung; Rollenspiel zu Umzugsabsichten und zur Wegbeschreibung; <i>Sprachenlernen:</i> Memorierungstechniken anwenden, Wortbedeutungen durch Gegensatzpaare festigen; zweisprachiges Wörterbuch benutzen</p>	<p><i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Lebensraum, Umzugspläne, Arbeitswelt, Wege beschreiben; <i>Werte, Haltungen und Einstellungen:</i> Unterschiedliche, kontroverse Positionen in sachlicher Auseinandersetzung zu einem zufriedenstellenden Abschluss bringen;</p>	<p>Recherchen zu geographischen Gegebenheiten und historischen Ereignissen im Raum Canada; Französischsprachige Horoskopseiten mit deutschen vergleichen;</p>	<p>Entwicklung eines breiten vertieften Wissens, Verständnis für andere Haltungen und Lebenswürfe</p>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten	Bezug zum Schulprogramm
<b>A plus 2</b> <b>Méthode intensive</b>  <b>Unité 5</b>  <b>En Provence</b>	<i>Leseverstehen:</i> Wörter erschließen; aus Bildern, kurzen Informationstexten und dem Vorwissen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in dieser Region formulieren; <i>Hörverstehen:</i> Aus Reiseberichten die besuchten Orte und Aktivitäten herausfiltern und darstellen; <i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Über Stimmungen reden; jemanden zurechtweisen; sich entschuldigen; Vorschläge machen; Ratschläge erteilen; <i>Zusammenhängendes Sprechen:</i> Über Reisen bzw. Reisepläne berichten; Ratschläge erteilen; Vermutungen anstellen, wie es wäre, wenn gewohnte Gegebenheiten nicht existierten;	<i>Wortschatz:</i> Tiere, Sport, Volleyball, Kajak, Austausch, Picknick, Emotionen, Vorwürfe, Ratschläge, <i>Grammatik:</i> Die reflexiven Verben im „passé composé“; die indirekte Rede in der Vergangenheit; die Angleichung des „participe passé“ nach „avoir“; die Einschränkung „ne ... que“; die Indéfini-pronomen „tous / toutes“; das „conditionnel présent“	<i>Detailgenaues Leseverstehen:</i> Die Wortbedeutung aufgrund der Kenntnisse von Wortbildungsmustern ableiten; Stichpunkte zu einem Tagesprogramm machen <i>Hörverstehen:</i> Einen Text global mit Hilfe einer Leitfrage verstehen; Reiseberichte detailgenau mit Kurzzusammenfassungen vergleichen und unrichtige Aussagen korrigieren; <i>Sprechen und Schreiben:</i> eines Erzähltextes auf der Grundlage einer Bildfolge zusammenfassend darstellen; <i>Umgang mit Texten:</i> Einen Textes anhand ausgeschnittener Textabschnitte rekonstruieren; <i>Sprachenlernen:</i> Memorierungstechniken anwenden, Wortbedeutungen durch Kollokationen mit „faire“ festigen; zweisprachiges Wörterbuch benutzen; Wortbildungsmuster erweitern; Wörter nach Sachgruppen ordnen; Fehler-selbstkorrekturtechniken anwenden; ein Lernplakat erstellen; <i>Aussprache:</i> „tout“, „tous“, (Begleiter und Pronomen)	<i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Urlaub und Freizeit, Austausch, <i>Werte, Haltungen und Einstellungen:</i> Unterschiedliche, kontroverse Positionen in sachlicher Auseinandersetzung zu einem zufriedenstellenden Abschluss bringen;	Informationen aus Frankreich per Internet beschaffen und per Brief anfordern;  Projekt (eventuell). Planung einer Fahrt in die Provence oder eine andere französische Region	weltoffener, toleranter und respektvoller Umgang miteinander; Interesse an anderen Prägungen entwickeln und eigene Überzeugungen kritisch hinterfragen.
<b>Bilan 2</b>	Fertigkeitsorientierte Lernstandsüberprüfung der erworbenen Fähigkeiten in den vier Bereichen der DELF-Prüfung (Hörverstehen, Leseverstehen, mündlicher und schriftlicher Ausdruck). (Selbstevaluation)					